

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	21.11.2018
----	------------------	----------------------	------------	------------

Ergebnis der Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 30.10.2018

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2019, die in der Sitzung beschlossene Prioritätenliste zur Neugestaltung von Spielplätzen umzusetzen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 09.11.2018 gez. i.V. Kaeuer					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

In der Sitzung am 10.10.2018 hat die Arbeitsgruppe Kinderspielplätze beschlossen, Ortsbesichtigungen auf den Spielplätzen

- Pumpe-Stich – Am Buchenwald
- Röthgen – Feldstraße
- Bergrath – Im Felde
- Eschweiler-Ost – Dürener Straße/Saarstraße
- Weisweiler/Hücheln – Am Buschend
- Stadtmitte – Bergrather Straße – Projekt Urban Gardening

durchzuführen, um eine Prioritätenliste für Neu- oder Ergänzungsbeschaffungen von Spielgeräten für das Jahr 2019 erstellen zu können.

Diese Ortsbesichtigung hat am 30.10.2018 zwischen 15.00 Uhr und 17.17 Uhr unter Beteiligung des Jugendamtes und anschließender Zusammenkunft in Raum 8 des Rathauses stattgefunden.

Die Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte hat folgende Ergebnisse festgestellt:

Spielplatz Am Buchenwald im Stadtteil Pumpe-Stich:

Für den Spielplatz wurde als Ersatz für das marode Spielgerät „Sandwerk“ aus dem Jahr 2003 ein Spielpodest mit einer Rutsche vorgeschlagen. Anlage 4 zeigt als Beispiel ein solches Gerät. Um die Spielfunktion „rutschen“ noch etwas zu erweitern, ist das Gerät um diverse Kletterfunktionen u.a. einen künstlichen Kletterfelsen erweitert.

Die Kosten für das Gerät inkl. Montage liegen bei ca. 12.000,00 Euro.

Spielplatz Feldstraße im Stadtteil Röthgen:

Die Spiellandschaft aus dem Jahr 1997 ist abgängig. Der Zugang zur Spielfläche ist lediglich über einen Privatweg möglich. Die grundsätzliche derzeitige Frequentierung ist nicht bekannt, da auch viele Spielflächen direkt an den Wohnhäusern angegliedert sind. Eine Anfrage bei den Anwohnern soll daher zunächst klären, ob ein grundsätzlicher Bedarf für den Spielplatz besteht. Parallel hierzu soll auch überlegt werden, ob der Spielplatz geschlossen und auf einer anderen Fläche in der näheren Umgebung, die besser zugänglich ist, neu eröffnet wird. Auch könnte die Fläche ggf. für Senioren nutzbar gemacht werden. Die Maßnahme wird daher zunächst zurück gestellt.

Spielplatz Im Felde im Stadtteil Bergrath:

Für den Spielplatz wurde eine Ersatzbeschaffung für die aus dem Jahr 2004 datierten Geräte „Sandwerk“ und „Spiellandschaft“ beschlossen. Als Ersatz wurde eine inklusive Spiellandschaft, welche auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann, ausgewählt.

Vorgeschlagen wird ein Themenspielgerät, z.B. Brummi, Feuerwehr oder Piratenschiff, welches entsprechend den Bedürfnissen für barrierefreies Spielen umgebaut wird. Hierzu werden die vorhandenen Öffnungen in Teilen mit Brüstungen verschlossen und das Gerät mittels einer Rampe für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht. Ggf. müssen noch zusätzliche Böden eingebaut oder abgesenkt werden, um genügend Platz für Rollstühle zu schaffen.

Diese Themenspielgeräte bieten auch nicht behinderten Nutzern genügend Spielreize, so dass inklusives Spiel für alle Gruppen möglich ist.

In den Anlagen 1 und 2 sind Beispiele dieser Themenspielgeräte abgebildet. Die Endprodukte müssen im weiteren Planungsprozess mit den Herstellern entwickelt werden.

Damit der Spielplatz Im Felde barrierefrei befahrbar ist, muss der Eingangsbereich umgebaut werden. Im Übergangsbereich zwischen befestigter Straße und Spielplatz wird hierzu eine kleine Pflasterfläche hergestellt. Die Rasenfläche zwischen dem Eingangsbereich und dem Spielgerät muss mit einem Rasentragschichtsubstrat

egalisiert und neu eingesetzt werden. Die alten Geräte werden abgebaut, der Sandkasten erneuert und an das neue Spielgerät mit Rampe angepasst.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 39.000,00 Euro.

Spielplatz Dürener Straße/Saarstraße im Stadtteil Eschweiler-Ost:

Das hier vorhandene „Sandwerk“ aus dem Jahr 2004 ist abgängig und wird abgebaut. Weitere Maßnahmen werden zunächst zurück gestellt.

Spielplatz Am Buschend im Stadtteil Weisweiler/Hücheln:

Die Neugestaltung des Spielplatzes wurde von einem Anwohner angeregt, da im Umfeld des Spielplatzes vermehrt Familien mit kleinen Kindern und Tagespflegepersonen wohnen, so dass der Spielplatz sehr stark frequentiert wird.

Zur Ergänzung des Spielplatzes wurde ein Spiel-(Piraten-) Schiff vorgeschlagen. Ein Beispiel ist in Anlage 3 abgebildet.

Die Kosten für das Spielschiff inkl. Montage und Nebenarbeiten betragen ca. 11.000,00 Euro.

Spielplatz Bergrather Straße – Stadtmitte:

Da das Ergebnis aus der Beteiligung zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigungen noch nicht vorlag, wurde auf den Besuch des Spielplatzes verzichtet. Weitere mögliche Maßnahmen werden bis 2020 verschoben.

Weitere Vorgehensweise:

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte wird voraussichtlich im März 2019 stattfinden. Vor dem Hintergrund, dass die Ausschreibungsverfahren und die Lieferzeiten für Spielgeräte eine lange Zeit in Anspruch nehmen, aber die Spielgeräte schon im nächsten Frühjahr, spätestens Sommer auf den Spielplätzen zur Verfügung stehen sollen, hat sich die Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte im Anschluss an die vorgenannten Ortsbesichtigungen bei einer kurzen Zusammenkunft in Raum 8 dafür ausgesprochen, die Entscheidung über die Beschaffung und Montage der Spielgeräte auf den Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 21.11.2018 zu delegieren. Da die für das Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich bereit stehenden finanziellen Mittel nicht ausreichen, um alle vorgenannten Maßnahmen durchzuführen, empfiehlt die Arbeitsgruppe dem Jugendhilfeausschuss, eine Prioritätenliste festzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschaffung und Montage der Spielgeräte wird über den für 2019 vorgesehenen Etat in Höhe von 50.000,00 Euro im Produkt 135510101 – Öffentliches Grün -, Sachkonto Spielgeräte städtische Spielplätze, IV00AIB002 abgewickelt.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Anlage 1 bis 4 - Beispiele für Spielgeräte